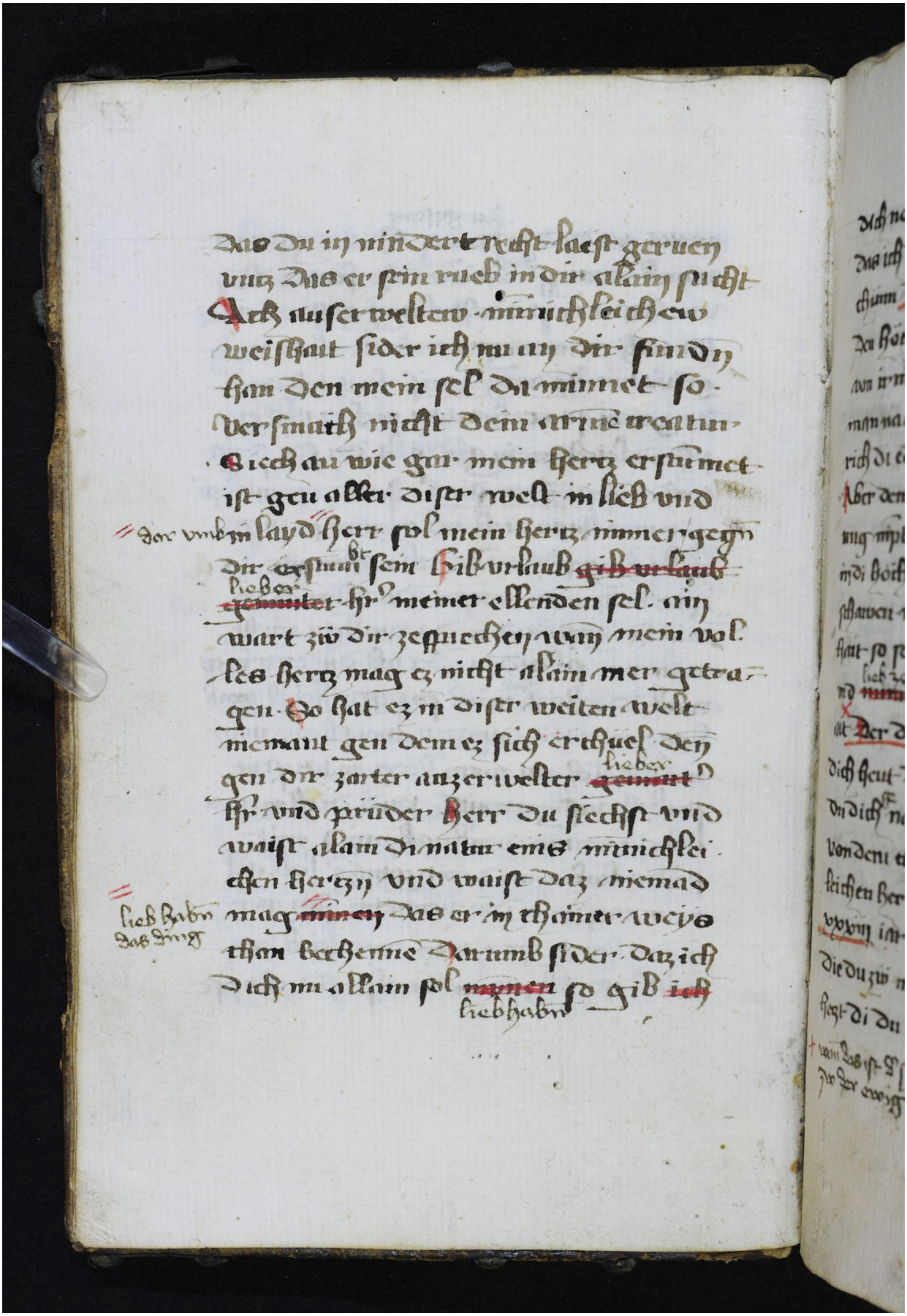
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das du in minder recht laest geruen
vnz das er sein ruch in dir allain sucht
Ach auser welteu minichleichen
weisheit sider ich nu an dir funden
han den mein sel du minnest so
ver smach nicht dein erne erbarm
Ach au wie gar mein herz erstumet
ist gen aller dister welt in lieb vnd
der vnder in layd herr sol mein herz nimmer gegen
dir erstumen sein hilf vrlaub ~~gib vrlaub~~
~~gemuter~~ lieber her meiner ellenden sel. ain
wart zu dir zepruechen wan mein vol
les herz mag es nicht allain mer getra
gen. So hat es in dister weiten welt
niemant gen dem es sich erchuel den
gen dir zarter auzerwelter ~~gemuet~~ lieber
her vnd prueder herr du slechst vnd
waist allain di natur eins minichlei
chen herzen vnd waist daz niemad
lieb haben das dich mag ~~minen~~ das er in thainer weise
than berheme darumb sider daz ich
dich nu allain sol ~~nemen~~ so gib ~~ich~~
liebhaben